

2. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

27. Oktober 1948.

266/J

Anfrage

der Abg. Reismann, Ing. Waldbrunner, Weikhardt  
und Genossen  
an den Bundesminister für Inneres,  
betreffend Verkehrshoheit in der amerikanischen Zone.

-.-.-.-.-

Die Stadtkommandanten der vier Besatzungsmächte haben in einem gemeinsamen Brief im Mai 1946 die Oberhoheit über die verkehrspolizeilichen Maßnahmen an den Wiener Polizeipräsidenten übergeben. Trotzdem führt die amerikanische Besatzungsmacht in ihrer Zone weiterhin eine Kontrolle nicht nur der amerikanischen Militärfahrzeuge, sondern auch der österreichischen Zivilfahrzeuge durch. Die österreichische Polizei berichtet dem amerikanischen Provost-Marschall monatlich über die auf Grund amerikanischer Anhaltungen durchgeführten Strafmaßnahmen.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Inneres die nachstehende

Anfrage:

- 1.) Ist dem Herrn Bundesminister bekannt, daß entgegen dem Übereinkommen vom Mai 1946 die amerikanische Besatzungsmacht in ihrer Zone in Wien weiterhin verkehrspolizeiliche Agenden führt?
- 2.) Welche Maßnahmen gedenkt der Herr Bundesminister zu ergreifen, um dem unmöglichen Zustand ein Ende zu bereiten, daß zwei Behörden die Verkehrshoheit in der amerikanischen Zone ausüben?

-.-.-.-.-